

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

X7 125



PIAGGIO®

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Kontrolle Motorölstand.....	34
Das cockpit.....	9	Nachfüllen von Motoröl.....	34
Analoge instrumente.....	11	Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck).....	35
Uhr.....	11	Motorölwechsel.....	35
Zündschloss.....	12	Hinterradgetriebeölstand.....	36
Lenkerschloss absperren.....	12	Reifen.....	38
Lenkschloss aufsperrn.....	12	Ausbau der zündkerze.....	40
Lenkradschloss absperren.....	13	Ausbau luftfilter.....	41
Hupendruckknopf.....	13	Reinigung des Luftfilters.....	41
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	13	Sas-nebenluftsystem.....	42
Startschalter.....	14	Kühlflüssigkeitsstand.....	43
Schalter zum Abstellen des Motors.....	14	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	44
Zugang zum benzintank.....	14	Auffüllen von bremsflüssigkeit.....	45
Sitzbanköffnung.....	15	Batterie.....	46
Die schlüssel.....	16	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	47
Fahrgestell- und motornummer.....	16	Längerer stillstand.....	47
Öffnen des vorderen Handschuhfachs.....	17	Sicherungen.....	48
Taschenhaken.....	18	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	52
BENUTZUNGSHINWEISE	19	Einstellung des scheinwerfers.....	52
Kontrollen.....	20	Rücklichteinheit.....	54
Auftanken.....	20	Nummernschildbeleuchtung.....	55
Reifendruck.....	21	Rückspiegel.....	56
Einstellen der Stoßdämpfer.....	23	LeerlaufEinstellung.....	56
Einfahren.....	24	Hinterrad-scheiben-bremse.....	57
Starten van de motor.....	24	Loch im reifen.....	58
Vorkehrungen.....	26	Stilllegen des fahrzeugs.....	59
Bei startschwierigkeiten.....	26	Fahrzeugreinigung.....	60
Abstellen des Motors.....	27	TECHNISCHE DATEN	65
Ständer.....	28	Bordwerkzeug.....	70
Automatische kraftübertragung.....	28	ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	71
Sicheres fahren.....	29	Hinweise.....	72
WARTUNG	33	DAS WARTUNGSPROGRAMM	75
Motorölstand.....	34	Tabelle wartungsprogramm.....	76

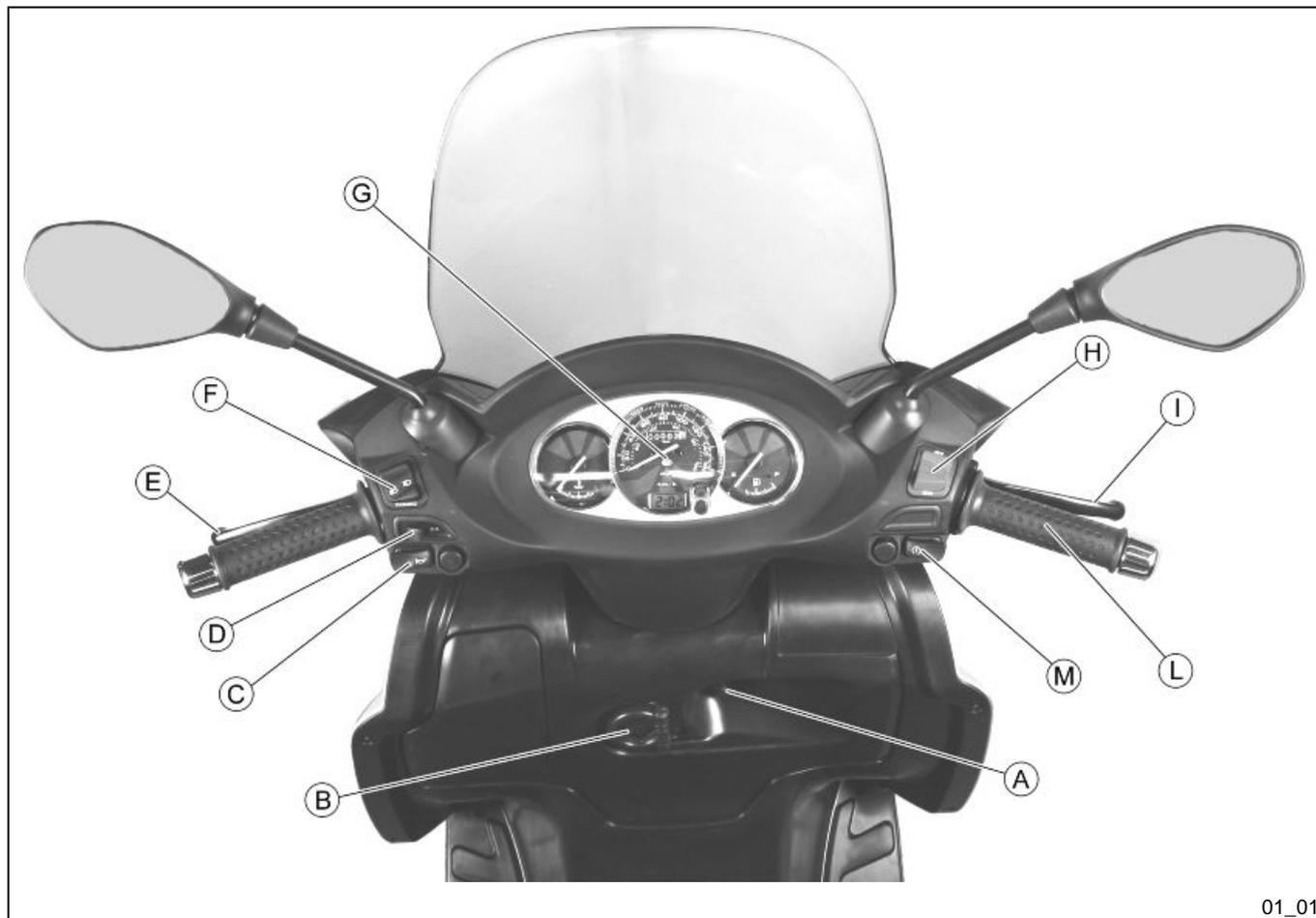
X7 125



PIAGGIO®



**Kap. 01
Fahrzeug**



Das cockpit (01_01)

A = Zündschloss

B = Taschenhaken

C = Hupenschalter

D = Blinkerschalter

E = Bremshebel Hinterradbremse

F = Licht-Wechselschalter + Lichthupe

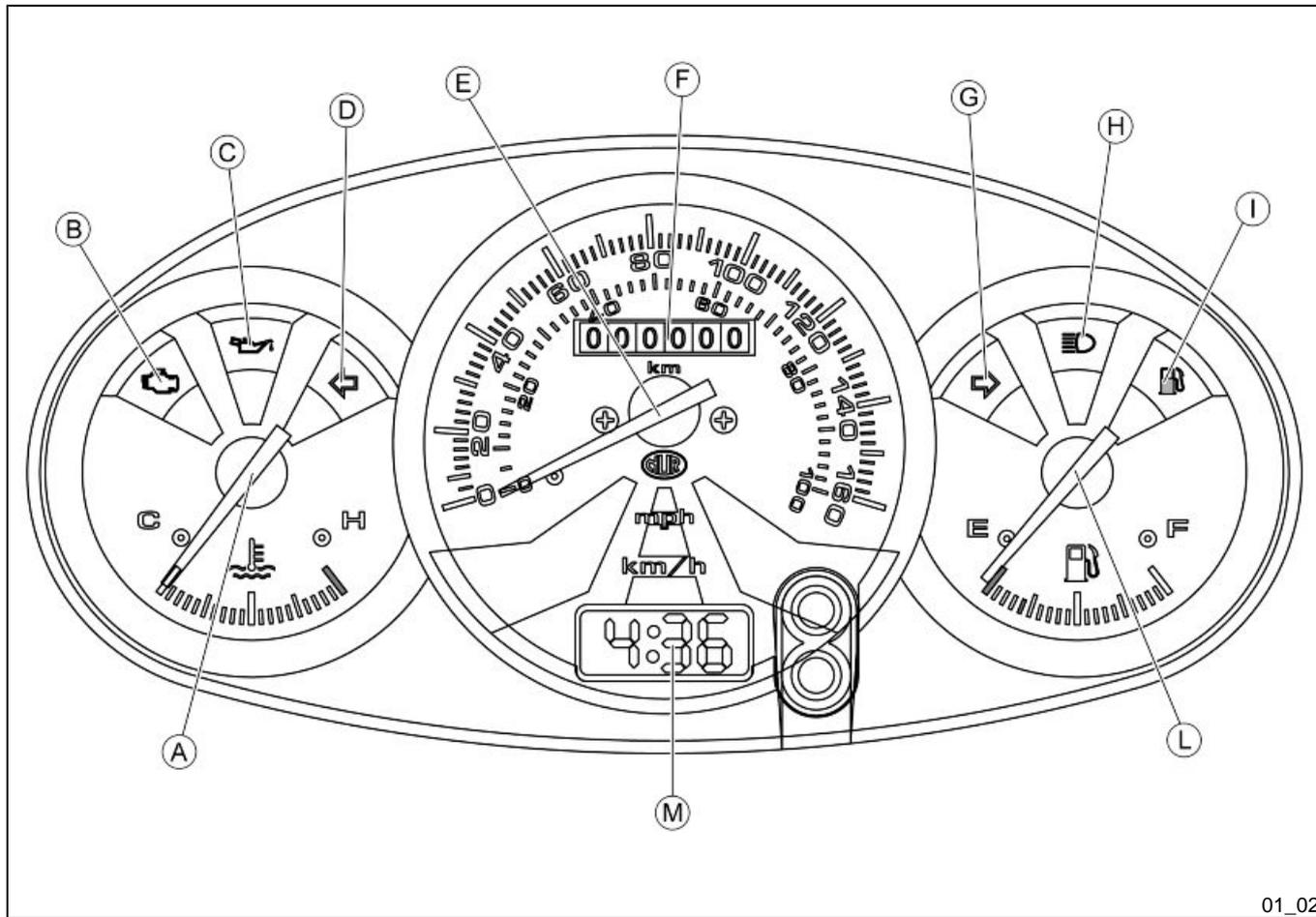
G = Analoge Instrumenteneinheit

H = Not-Aus Schalter RUN/OFF

I = Bremshebel Vorderradbremse

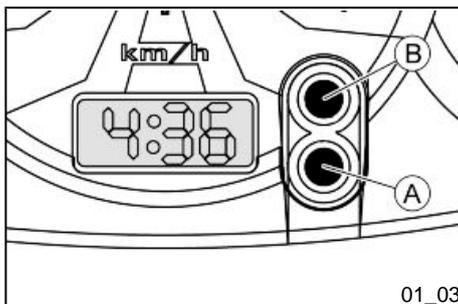
L = Gasgriff

M = Anlasserschalter



Analoge instrumente (01_02)

- A** = Kühflüssigkeits-Temperaturanzeige
- B** = Kontrolllampe Motorbetrieb und Anzeige Störung Einspritzung (nicht verwendet)
- C** = Öldruckkontrolle
- D** = = Linke Blinkerkontrolle
- E** = Tachometer mit doppelter Skala (Km/h und mph)
- F** = Kilometerzähler
- G** = Rechte Blinkerkontrolle
- H** = Fernlichtkontrolle
- I** = Benzinreservekontrolle
- L** = Benzinstandanzeiger
- M** = Digitaluhr

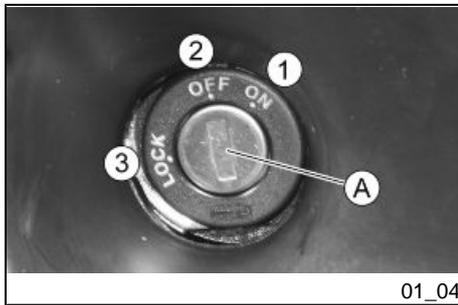


Uhr (01_03)

Die Uhr befindet sich am Armaturenbrett und zeigt Stunden und Minuten mit Stundenanzeige von 1 bis 12, AM oder PM, an.

Durch Drücken der Funktions-Wahltaste **«B»** werden außer der Zeitangabe (Stunden und Minuten), auch der Monat, der Tag und die Sekunden angezeigt.

Zum Einstellen der einzelnen Funktionen die gewünschte Funktion durch die Taste **A** auswählen und über die Taste **«B»** einstellen. Bei Uhr auf Funktion Sekundenanzeige kann die Zählung durch Druck auf die Taste **«A»** auf Null gestellt werden.



Zündschloss (01_04)

Das Zündschloss «A» befindet sich auf der Schild-Rückseite in der Nähe des Taschenhakens.

ZÜNDSCHLOSS-POSITIONEN

ON «1»: Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

OFF «2»: Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

LOCK «3»: Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

Lenkschloss aufsperrn

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

ACHTUNG



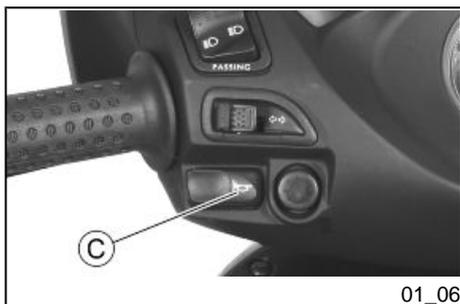
WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.



01_05

Lenkradschloss absperren (01_05)

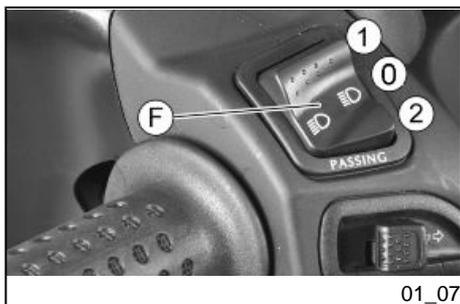
Zum Abbiegen nach Links den Schalter «D» nach links stellen. Zum Abbiegen nach Rechts den Schalter «D» nach rechts stellen. Zum Ausschalten der Blinker in die Mitte auf den Schalter «D» drücken.



01_06

Hupendruckknopf (01_06)

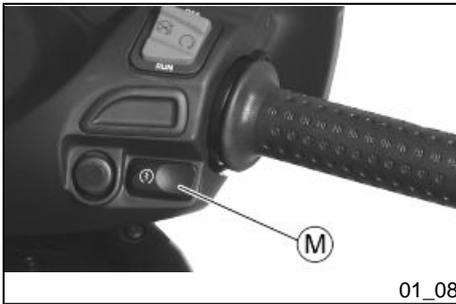
Zum Hupen den Schalter «C» drücken.



01_07

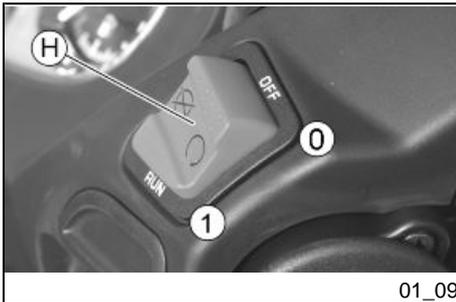
Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_07)

Steht der Licht-Wechselschalter «F» auf Position «0», ist das Abblendlicht eingeschaltet. Auf Position «1» wird das Fernlicht eingeschaltet. Mit Druck auf den Licht-Wechselschalter «F» auf Position «2» wird die Lichthupe betätigt. Der Schalter stellt sich automatisch auf Position «0» zurück.



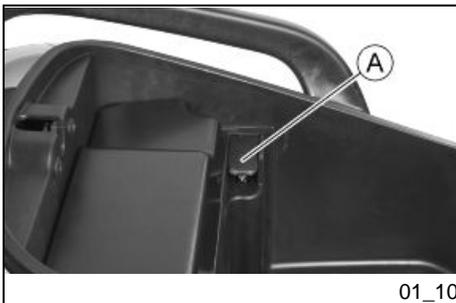
Startschalter (01_08)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Anlasserschalter «M» drücken.



Schalter zum Abstellen des Motors (01_09)

Bei Not-Aus Schalter «H» auf Position «1» RUN kann der Motor gestartet werden. Bei Not-Aus Schalter «H» auf Position «0» OFF kann der Motor nicht gestartet werden bzw. der laufende Motor wird ausgeschaltet.



Zugang zum benzintank (01_10, 01_11)

Die Sitzbank nach vorne klappen und den Hebel «A» anheben. Jetzt öffnet sich die Klappe «B».



01_11

Sitzbanköffnung (01_12, 01_13, 01_14)

Den Zündschlüssel drücken, wenn er in Position «ON» oder «OFF» steht.

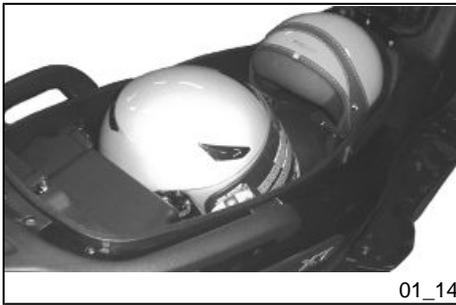
Im Helmfach können, wie in der Abbildung gezeigt, ein Jet-Helm und ein Integralhelm untergebracht werden.



01_12



01_13



01_14



01_15

Die schlüssel (01_15)

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel und Duplikat geliefert. Die Schlüssel sind für das Zündschloss und die Sitzbank. Mit den Schlüsseln wird ebenfalls eine Plakette mit der Schlüsselnummer geliefert, die bei Bestellung von Duplikaten angeführt werden muss.

WARNUNG

ES WIRD EMPFOHLEN, DAS SCHLÜSSELDUPLIKAT UND DIE PLAKETTE GETRENNT VOM FAHRZEUG AUFZUBEWAHREN.



01_16

Fahrgestell- und motornummer (01_16, 01_17)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die jeweils auf dem Rahmen bzw. dem Motor eingepreßt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG

EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.

Rahmennummer

Zum Ablesen der Rahmennummer muss die Klappe «A» im Helmfach entfernt werden.

Motornummer

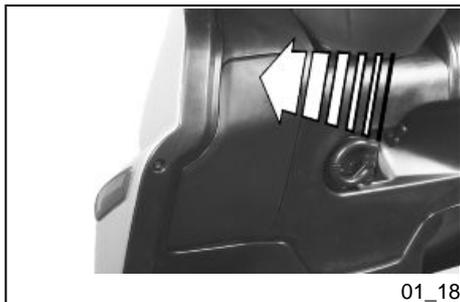
Die Motornummer «B» ist in der Nähe der unteren Halterung des hinteren linken Stoßdämpfers eingestanzt.

Öffnen des vorderen Handschuhfachs (01_18)

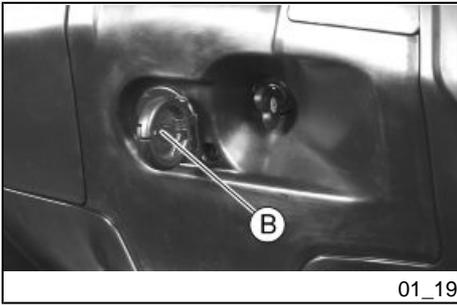
Die Klappe bis zum Anschlag drücken und anschließend öffnen.



01_17



01_18



01_19

Taschenhaken (01_19)

Der Taschenhaken «**B**» ist versenkt an der Schild-Rückseite angebracht. Damit Sie den Taschenhaken benutzen können, muss dieser leicht nach hinten vorgezogen werden.

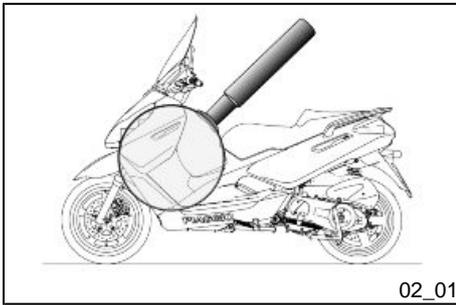
X7 125



PIAGGIO®



**Kap. 02
Benutzungshinweise**

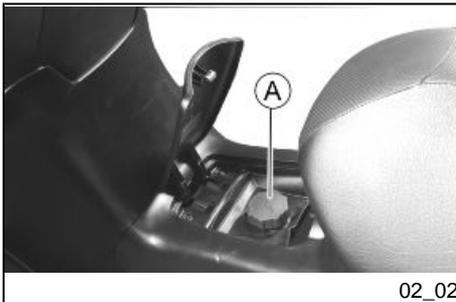


02_01

Kontrollen (02_01)

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse und der Hinterradbremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker, des Bremslichts und der Nummernschildbeleuchtung prüfen.
5. Den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen prüfen.
6. Den Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



02_02

Auftanken (02_02)

Den Deckel «A» abschrauben, um den Benzintank zu öffnen.

Bleifreies Superbenzin (mit Mindestoktanzahl 95) verwenden.

Den Benzinstand wird an der Benzinstandanzeige an den Instrumenten angezeigt.

WARNUNG



VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.

BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.

NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.

DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.

KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG



BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.

ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

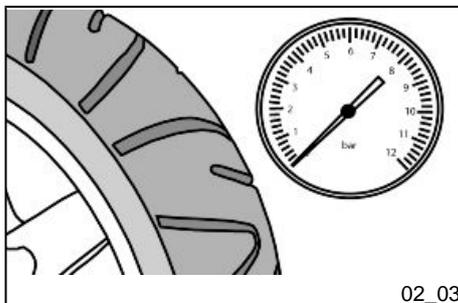
Technische angaben

Benzintank (Reserve)

~ 12 l (~2 l)

Reifendruck (02_03)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.



ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

REIFENDRUCK

Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2 Bar (2 Bar)
---	---------------

Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,2 bar (2,5 bar)
---	-------------------

REIFEN

Vorderreifen	Tubeless (schlauchlos) 120/70-14" 55P
--------------	---------------------------------------

Hinterer Reifen	Tubeless (schlauchlos) 140/60 - 13" 63P
-----------------	---

Einstellen der Stoßdämpfer (02_04, 02_05)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewinding unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

Position 1 geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 2 mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 3 mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

Position 4 größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden. Wird der Gewinding in Richtung «**A**» gedreht, erhöht sich die Federvorspannung. Wird der Gewinding in Richtung «**B**» gedreht, verringert sich die Federvorspannung.

ACHTUNG



DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSpanNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.

WARNUNG

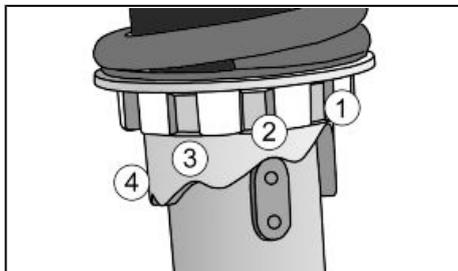


UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.

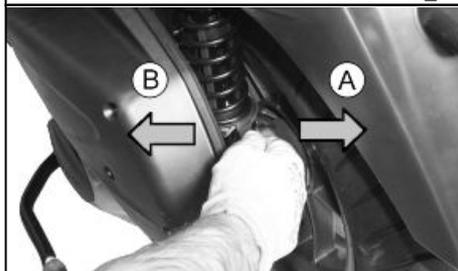
WARNUNG



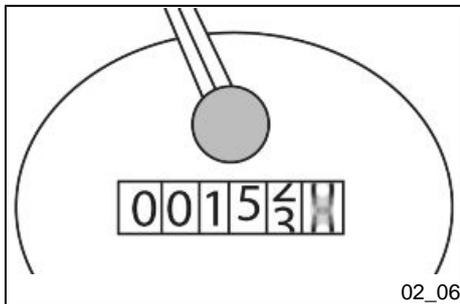
ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.



02_04



02_05



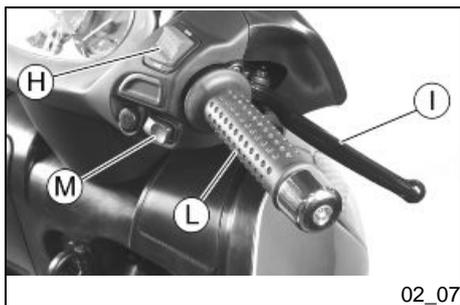
Einfahren (02_06)

WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN, VOLLGAS VERMEIDEN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.

ACHTUNG



UM SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN, MÜSSEN DIE OBEN ANGEgebenEN VORSCHRIFTEN EINGEHALTEN WERDEN.



Starten van de motor (02_07, 02_08, 02_09)

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Not-Aus-Schalter gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Not-Aus-Schalter auf «OFF» steht.

Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Not-Aus-Schalter auf «OFF» gestellt wird.

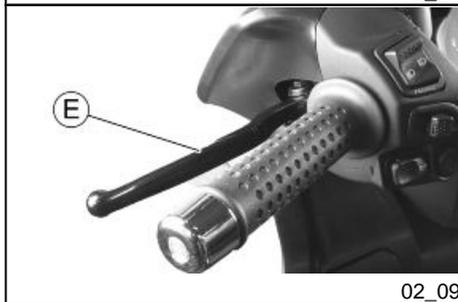
Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe ausgestattet, die sich beim Starten des Motors automatisch einschaltet.

Zum Starten:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
2. Den Gasgriff «L» im Leerlauf halten.
3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «A» stecken und auf **ON** drehen.
4. Sicherstellen, dass der Schalter «H» auf **RUN** steht.



02_08



02_09

5. Den Anlasserschalter «M» drücken, nachdem Bremshebel der Vorderradbremse «I» bzw. der Hinterradbremse «E» gezogen wurde.

WARNUNG



DAS Hinterrad wird auch bei nur geringer Drehung des Gasgriffs vom Automatik-Getriebe in Drehung versetzt. Nach dem Starten die Bremse vorsichtig loslassen und nach und nach Gas geben.

ACHTUNG



NIE in geschlossenen Räumen starten, weil die Abgase sehr giftig sind.

ACHTUNG



Aufgrund der hohen Temperaturen, die im Katalysator erreicht werden können, achten Sie beim Parken des Fahrzeugs darauf, dass der Auspuff nicht mit brennbarem Material in Kontakt kommt, um schwere Verbrennungen des Körpers zu vermeiden.

ACHTUNG



Den Motor nie während der Fahrt abstellen. Andernfalls kann Benzin in den Katalysator gelangen, dort verbrennen und durch Überhitzung den Katalysator beschädigen..

Vorkehrungen

WARNUNG

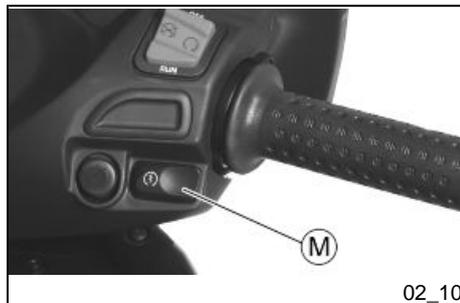


UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUFGAHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALETET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD. BEI EINGREIFEN DES DREHZAHLBEGRENZERS FAHRVERHALTEN ÄNDERN, UM SCHÄDEN AM KATALYSATOR ZU VERMEIDEN.

WARNUNG



NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.



Bei startschwierigkeiten (02_10)

Beim Startschwierigkeiten wie folgt vorgehen:

1. **Bei abgesoffenem Motor.** Vollgas geben und den Anlasserschalter «M» im Abstand von 5 Sekunden jeweils für 5 Sekunden betätigen. Den Gasgriff in Vollgasstellung halten, um ein weiteres Einspritzen von Benzin in den Zylinder zu vermeiden.

Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall längere Zeit betätigen.

Als letzter Versuch kann die Zündkerze ausgebaut werden. Den Motor ohne Zündkerze starten, um überschüssigen Kraftstoff auszustoßen. Anschließend die Zündkerze wieder einbauen und die Arbeitsschritte ab Punkt 1 wiederholen.

2. Bei warmem Motor. Die gleichen Schritte bei leicht geöffnetem Gasgriff vornehmen.

Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt**.

Abstellen des Motors (02_11)

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «A» auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG

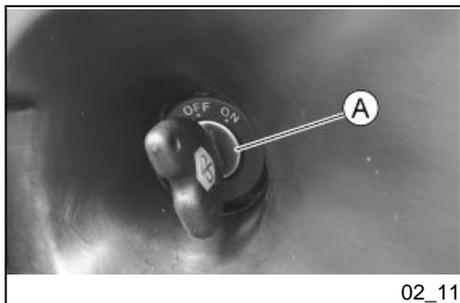


AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUFG, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG



DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..



WARNUNG

BEIM STARTEN NACH LÄNGEREM PARKEN IN KALTEM KLIMA DEN GASGRIFF 2÷3 MAL VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN, BEVOR DER ANLASSERSCHALTER BETÄTIGT WIRD.



02_12

Ständer (02_12)

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «F» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.

Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht.**

Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten

unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren (02_13)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.



02_13

ACHTUNG



FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN.

WARNUNG



DEN MIT ZUBEHÖR (STAUFACH BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 KM/H FAHREN.

OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN.

SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.

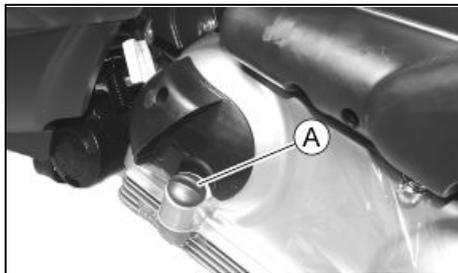
X7 125



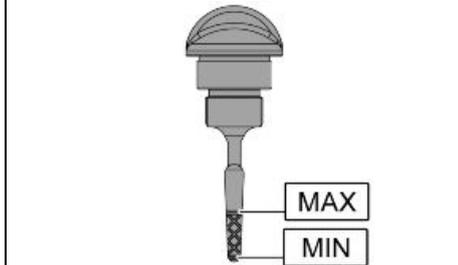
PIAGGIO®



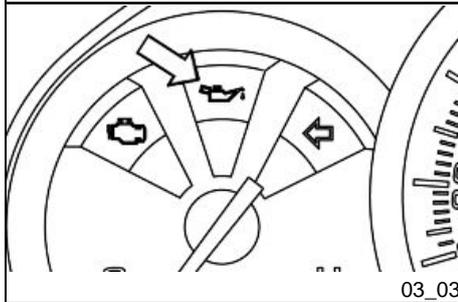
**Kap. 03
Wartung**



03_01



03_02



03_03

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Pleuellager und der Pleuellager benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamteinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt. **Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öl-druckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**

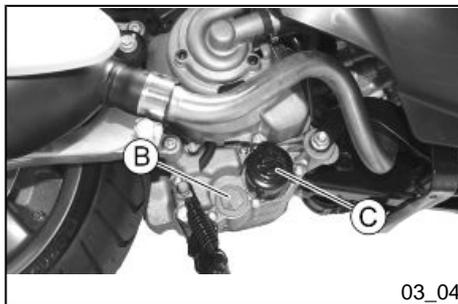
Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmesstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmesstab «A» liegen. Während der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten werden.** Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen MIN und MAX werden ~ 200 cm³ Motoröl benötigt. Entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **autorisierten Ver-tragswerkstatt** vorgesehen.



03_04

Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03_03)

Das Fahrzeug besitzt eine Öldruckkontrolle, die bei Drehen des Zündschlüssels auf «ON» aufleuchtet. Nach Anlassen des Motors muss die Öldruck-Kontrollleuchte erlöschen. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**

Motorölwechsel (03_04)

Ein Ölwechsel und Wechsel der Filterpatrone «C» muss entsprechend der Angaben aus dem Wartungsprogramm in einer **autorisierten Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Öl-Ablassschraube «B» des Netzfilters auf der Lichtmaschinen-seite abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab öffnen. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch den Einfüllstutzen «A» nur etwa $800 \div 850 \text{ cm}^3$ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

WARNUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WARNUNG



WIRD ZUVIEL ÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU SCHLACKEBILDUNG UND EINEM STÖRUNGEN BEIM FAHRZEUGBETRIEB FÜHREN.

ACHTUNG

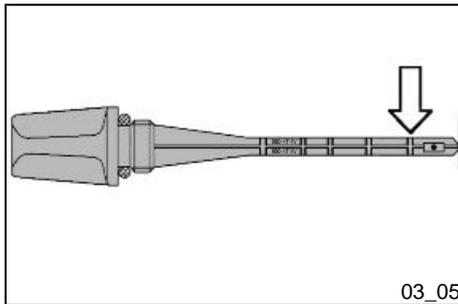
ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET SIND.

ACHTUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

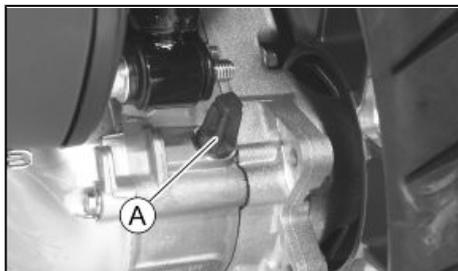
Empfohlene produkte**AGIP CITY HI TEC 4T***Motoröl*

Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

**Hinterradgetriebeölstand (03_05, 03_06)**

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen. Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer gestellt werden.
2. Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
3. Den Ölmesstab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand bis zur **ersten Kerbe** von unten reicht.
4. Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.



03_06

ANMERKUNG

DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBE FÜR MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.

ACHTUNG

DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENT-SORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BE-
STIMMUNGEN ERFOLGEN.

ACHTUNG

BEI EINER ZU GROSSEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.

ACHTUNG

BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUFG ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

ACHTUNG

WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGS-WERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

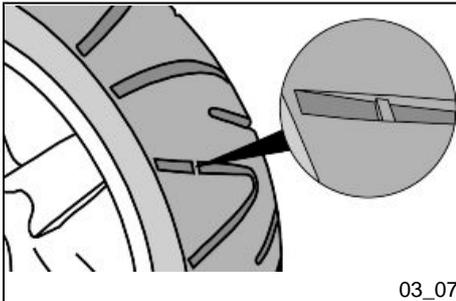
Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Getriebeöl

150 cm³

**Reifen (03_07)**

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

WARNUNG



DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

REIFENDRUCK

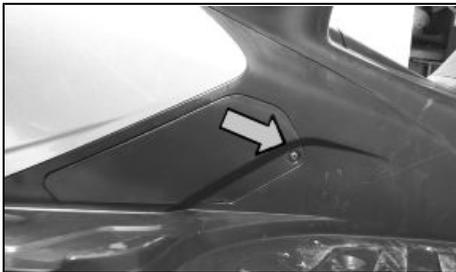
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2 Bar (2 Bar)
---	---------------

Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,2 bar (2,5 bar)
---	-------------------

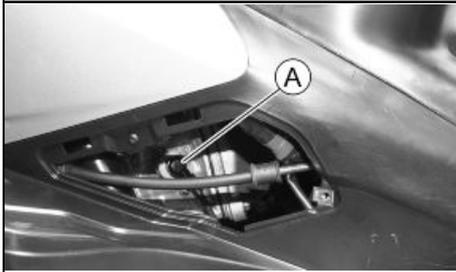
REIFEN

Vorderreifen	Tubeless (schlauchlos) 120/70-14" 55P
--------------	---------------------------------------

Hinterer Reifen	Tubeless (schlauchlos) 140/60 - 13" 63P
-----------------	---



03_08



03_09

Ausbau der Zündkerze (03_08, 03_09)

Wie folgt vorgehen:

1. Die Kerzenklappe auf der rechten Fahrzeugseite entfernen. Die Zündkerze kann jetzt von Hand erreicht werden.
2. Den Zündkerzenstecker «A» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen.
3. Die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herauserschrauben.
4. Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.
5. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.
6. Den Kerzenstecker «A» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.

ANMERKUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.

WARNUNG



DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM KONTROLLIERT ODER AUSGEWECHSELT WERDEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.. WIRD DIE ZÜNDKERZE AUSGEBAUT, WEIL DER MOTOR ABGESOFFEN IST, SOLLTE DER KERZENSTECKER AUF DER ZÜNDKERZE BLEIBEN UND DIE ZÜNDKERZE FERN VON DER KERZENÖFFNUNG MASSEKONTAKT HABEN, UM EIN ENTZÜNDEN DES AUSGESTOSSENEN BENZINS ZU VERMEIDEN.

Technische Angaben

Empfohlene Zündkerze

CHAMPION RG 4 HC

Alternative Zündkerze

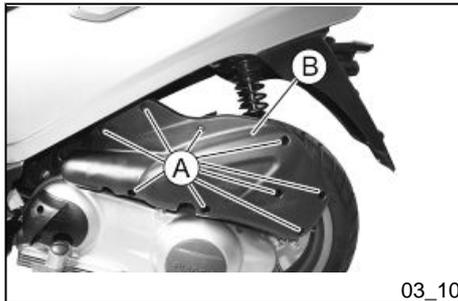
NGK CR8EB

Elektrodenabstand

0,7 ÷ 0,8 mm

Ausbau luftfilter (03_10)

Um an den Luftfilter gelangen zu können, die neun Befestigungsschrauben «A» abschrauben und den Deckel «B» entfernen.



Reinigung des Luftfilters (03_11)

1. Das Filterelement mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
2. Mit einem sauberen, trockenen Tuch und kleinen Druckluftstößen trocknen.
3. Mit einem 50%-Benzin-Ölgemisch (mit spezifischem Öl) tränken.
4. Das Filterelement abtropfen lassen, anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen und wieder einbauen.



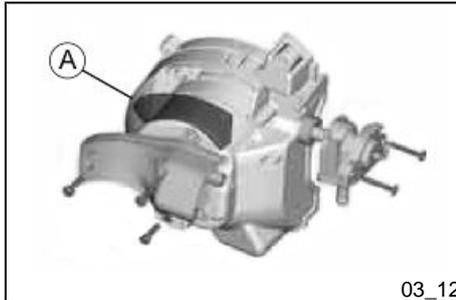
ACHTUNG

BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.

Empfohlene produkte**AGIP FILTER OIL**

Öl für Luftfilterschwamm

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit

**Sas-nebenluftsystem (03_12)**

Um den Schadstoffausstoß zu vermindern, ist das Fahrzeug mit einem Katalysator-Auspuff ausgestattet.

Um die Katalysierung zu begünstigen, wird in das Auspuffrohr am Zylinderkopf eine zusätzliche, geeignet gefilterte Luftmenge über das Nebenluftsystem (SAS) zugeleitet.

Dieses System leitet den unverbrannten Gasen vor der Katalysierung Sauerstoff zu und unterstützt damit eine bessere Reaktion des Katalysators.

Das System ist mit einem Kontrollventil ausgestattet, das die Funktion beim Abbremsen sperrt, um eine anomale Geräuschbildung zu vermeiden.

Um die Leistungsfähigkeit des SAS-Systems zu erhalten, sind folgende Wartungsarbeiten entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.

Für dieses System ist ein Filter «**A**» vorgesehen.

Für die Reinigung müssen die Filterschwämme mit Wasser und Neutralseife gewaschen und anschließend mit einem Tuch und kleinen Pressluftstößen getrocknet werden.

Kühlflüssigkeitsstand (03_13, 03_14, 03_15, 03_16)

Die Motorkühlung erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Die Kühlflüssigkeit ist ein Gemisch aus 50% entkalktem Wasser und einem Frost- und Rostschutzmittel auf Basis von Äthylenglykol. Die Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert.

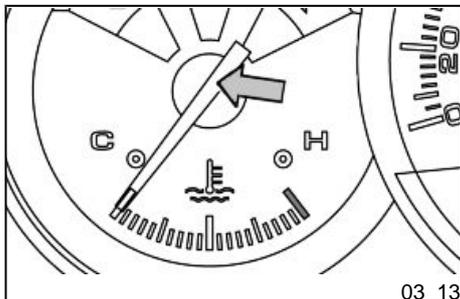
Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur im mittleren Bereich an der entsprechenden Anzeige liegen. Sobald der Zeiger in den roten Bereich gelangt muss der Motor abgestellt werden. Den Motor abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Die Kontrolle der Kühlflüssigkeit muss bei kaltem Motor entsprechend der Angaben aus den Tabellen für das Wartungsprogramm wie folgt vorgenommen werden.

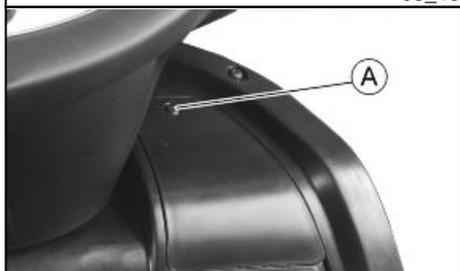
1. Das Fahrzeug senkrecht auf den Ständer stellen, die Schraube «A» abschrauben und den Deckel entfernen.
2. Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «B» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
3. In das Ausdehnungsgefäß schauen und prüfen, dass der Flüssigkeitsstand immer zwischen «MIN» und «MAX» liegt.
4. Liegt der Kühlflüssigkeitsstand nahe der Markierung MIN, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden.

Ist der Kühlflüssigkeitsstand nicht in Ordnung, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Die Kühlflüssigkeit nur bei kaltem Motor nachfüllen. Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüft werden.

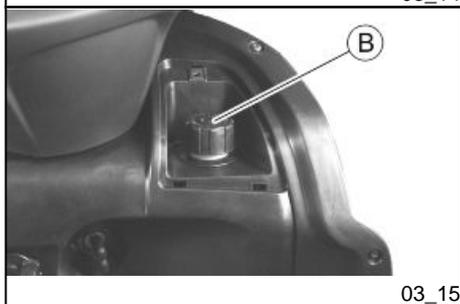
Die Kühlflüssigkeit muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



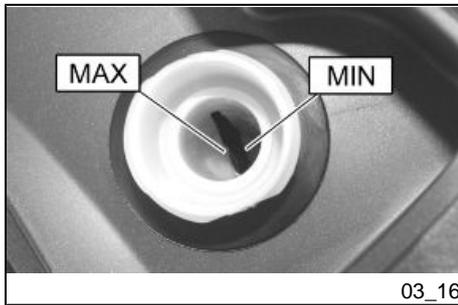
03_13



03_14



03_15

**WARNUNG**

UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

WARNUNG

UM EIN GEFÄHRliches AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIE MARKIERUNGSZUNGE NIE STARK ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

Empfohlene produkte**AGIP PERMANENT SPEZIAL***Kühlflüssigkeit*

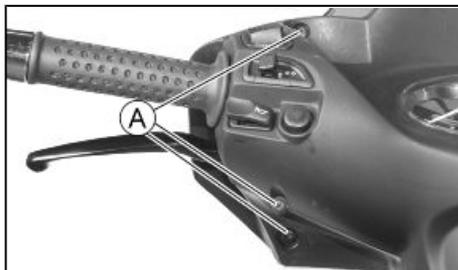
Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16

**Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_17)**

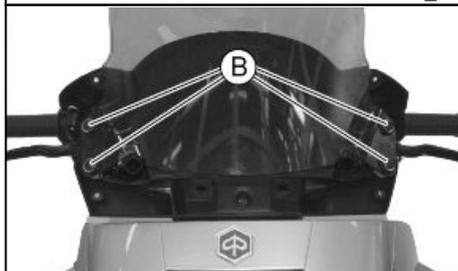
Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «C» überprüfen.

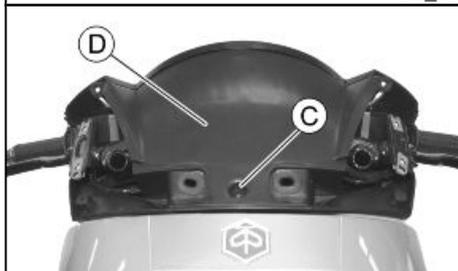
Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Füllstand unter Minimum abgesunken, einen



03_18



03_19



03_20

Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt aufsuchen und die Bremsanlage genau überprüfen lassen.

Auffüllen von Bremsflüssigkeit (03_18, 03_19, 03_20, 03_21)

Wie folgt vorgehen:

1. Die Rückspiegel abbauen.
2. Auf beiden Fahrzeugseiten die drei Schrauben «A» abschrauben und den vorderen Rahmen abmontieren.
3. Die vier Schrauben «B» abschrauben und den Wetterschutz abmontieren.
4. Die Schraube «C» abschrauben und die vordere Lenkerverkleidung «D» teilweise entfernen.
5. Die beiden Schrauben «E» abschrauben und den Deckel «F» abnehmen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Der o. a. Vorgang zeigt das Auffüllen am Hauptbremszylinder der Hinterradbremse; bei der Vorderradbremse ist der Vorgang der gleiche.

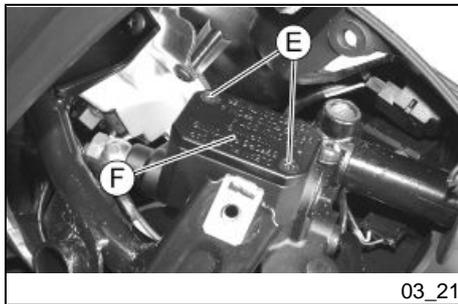
Unter normalen klimatischen Bedingungen muss die Bremsflüssigkeit entsprechend der Angaben aus den Tabellen für das Wartungsprogramm gewechselt werden.

Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.

WARNUNG



AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN



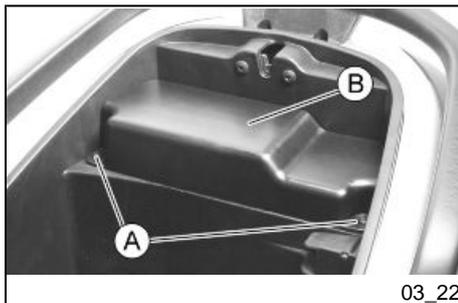
03_21

ACHTUNG

VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIEßENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte**AGIP BRAKE 4***Bremsflüssigkeit*

Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03_22

Batterie (03_22)

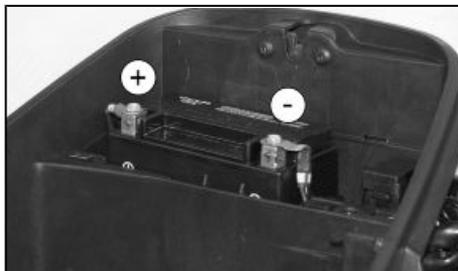
Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Sitzbank wie oben beschrieben öffnen.
3. Die beiden Befestigungsschrauben «A» und den Deckel «B» abschrauben.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert. Im Folgenden werden die wichtigsten Wartungsvorschriften aufgeführt:

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKT-



03_23

ROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUFG ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

Inbetriebnahme einer neuen Batterie (03_23)

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind.

ACHTUNG



DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

WARNUNG



ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

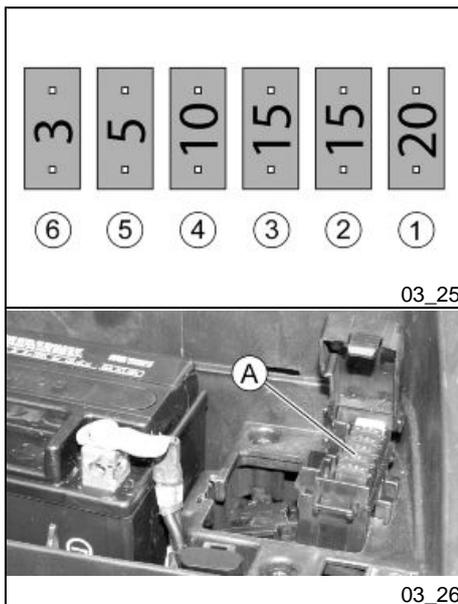
Längerer stillstand (03_24)

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.



03_24



- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ACHTUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

Sicherungen (03_25, 03_26)

Die elektrische Anlage ist mit sechs Sicherungen zur Absicherung der einzelnen Stromkreise der Anlage ausgestattet. Die Sicherungen befinden sich im Sicherungskasten «A» neben der Batterie.

In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen aufgeführt.

ACHTUNG



DIE SICHERUNGEN NIEMALS DURCH EIN ANDERES MATERIAL (Z. B. EIN KABEL) ODER DURCH EINE ANDERE ALS DIE ANGEGEBENE SICHERUNG (Z. B. MIT GRÖßERER AMPEREZAHL) ERSETZEN.

BRENNT DIE SICHERUNG NACH DEM WECHSEL ERNEUT DURCH, ZUR ERMITTLUNG DER STÖRUNG EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT AUFSUCHEN, SO DASS WEITERE SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN DER ELEKTROANLAGE ODER AM FAHRZEUG VERMIEDEN WERDEN.

ACHTUNG

OHNE BERÜCKSICHTIGUNG DER TECHNISCHEN DATEN FALSCH AUSGEFÜHRTE ÄNDERUNGEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE KÖNNEN ZU BETRIEBSSTÖRUNGEN FÜHREN UND SIND EINE BRANDGEFAHR.

SICHERUNGSTABELLE

Sicherung Nr.1	Leistung: 20A Geschützte Batterieladekreis. Stromkreise:
Sicherung Nr. 2	Leistung: 15A Geschützte Vorbereitung optional, Fernlicht und Abblendlicht (über Fernrelais). Stromkreise:
Sicherung Nr. 3	Leistung: 15A Geschützte Kühlgebläse, Vorbereitung für Diebstahlsicherung. Stromkreise (über Zündschloss): Sicherungen Nr. 4 - 5 - 6, Licht-Fernrelais, automatischer Choke, Anlasserkreis, Stromversorgung Zündelektronik.
Sicherung Nr. 4	Leistung: 10A

Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Fernlicht bei Lichthupenbetätigung, Vorbereitung für Diebstahlsicherung, Hupe, Bremslicht (über Fernrelais), Kontrolllampen und Füllstandanzeiger, Vorbereitung für Satelliten-Navigationsgerät.

Sicherung Nr. 5

Leistung: 5A
Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Instrumentenbeleuchtung, Nummernschildbeleuchtung, Standlichter.

Sicherung Nr. 6

Leistung: 3 A
Geschützte Stromkreise (über Zündschloss): Steuervorrichtung elektrische Benzinpumpe.

LAMPENTABELLE

Fernlichtlampe

Typ: HALOGEN (H7)

Leistung: 12V - 55W

Menge: 1

Abblendlichtlampe

Typ: HALOGEN (H7)

Leistung: 12V - 55W

Menge: 1

Lampe vorderes Standlicht

Typ: VOLLGLAS**Leistung:** 12V - 5W**Menge:** 2

Lampe Instrumentenbeleuchtung

Typ: VOLLGLAS**Leistung:** 12V - 1,2W**Menge:** 3

Vordere Blinkerlampe

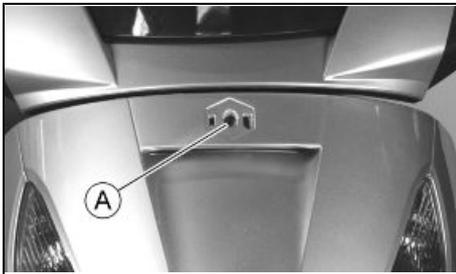
Typ: VOLLGLAS**Leistung:** 12V - 10W**Menge:** 1 rechts + 1 links

Hintere Blinkerlampe

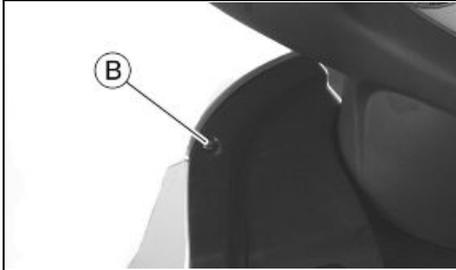
Typ: KUGEL**Leistung:** 12V - 10W**Menge:** 1 rechts + 1 links

Rücklichtlampe/ Bremslicht

Typ: KUGEL ZWEIFADENLAMPE**Leistung:** 12V - 5/21W**Menge:** 2Lampe
Nummernschildbeleuchtung**Typ:** VOLLGLAS**Leistung:** 12V - 5W**Menge:** 1



03_27



03_28



03_29

Auswechseln der scheinwerferlampen (03_27, 03_28, 03_29, 03_30, 03_31)

Um an die Lampen gelangen zu können, wie folgt vorgehen:

1. Das PIAGGIO-Emblem abnehmen und die Schraube «A» abschrauben.
2. Auf beiden Fahrzeugseiten die Schraube «B» abschrauben und die Scheinwerferverkleidung abmontieren.
3. Auf beiden Fahrzeugseiten die drei Schrauben «C» und die zwei Schrauben «D» im vorderen Kotflügel abschrauben. .
4. Die Scheinwerfereinheit aus ihren Sitz herausziehen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Zum Wechseln der Standlichtlampen «E» die Lampenfassung aus Gummi aus ihrem Sitz nehmen und die Lampe herausziehen.

Zum Wechseln der Fernlichtlampe «F» und der Abblendlichtlampe «G» die Gummikappe abnehmen, die Haltefeder aushaken, die Lampenfassung herausziehen und die Lampe abziehen.

Zum Wechseln der Blinkerlampen «H» die Lampenfassung herausziehen. Die rechte Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, die linke Lampenfassung in Uhrzeigersinn drehen, anschließend die Lampe drücken und zum Ausbau gegen den Uhrzeigersinn drehen.

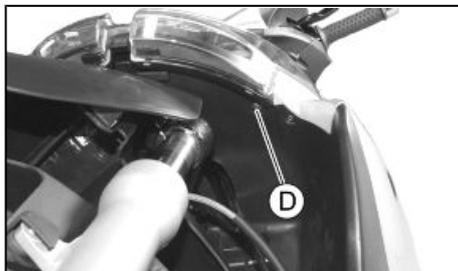
WARNUNG



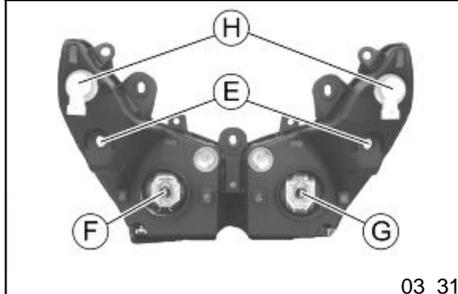
DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.

Einstellung des scheinwerfers (03_32, 03_33)

Wie folgt vorgehen:



03_30



03_31



03_32

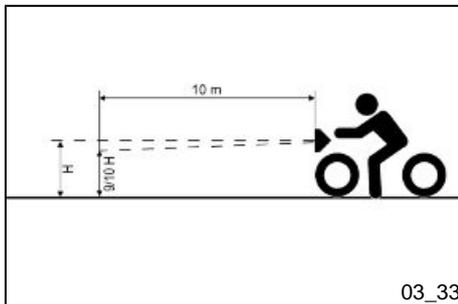
1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über 9/10 der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter 7/10 liegt.
3. Andernfalls den Scheinwerfer einstellen.

ANMERKUNG

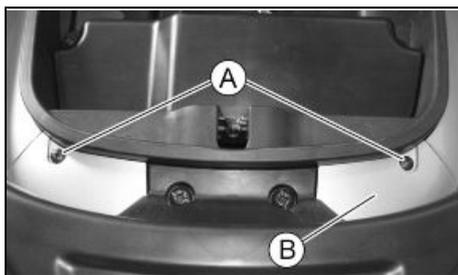
DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.

Für die Scheinwerfereinstellung:

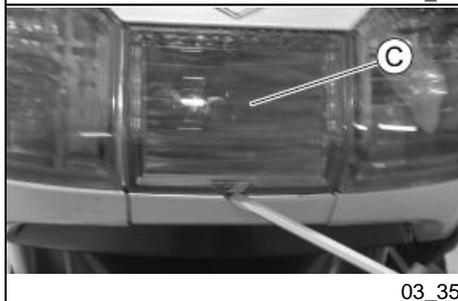
1. Das PIAGGIO-Emblem abnehmen und die Schraube «A» abschrauben.
2. Auf beiden Fahrzeugseiten die Schraube «B» abschrauben und die Scheinwerferverkleidung abmontieren.
3. Für die richtige Scheinwerfereinstellung die Schrauben «I» verstellen.



03_33



03_34



03_35

Rücklichteinheit (03_34, 03_35, 03_36, 03_37)

Die Rücklichteinheit besteht aus zwei Teilen, die getrennt abmontiert werden können. Die angegebenen Arbeitsschritte beziehen sich auf ein Teil, gelten aber für beide. Um an die Lampen gelangen zu können:

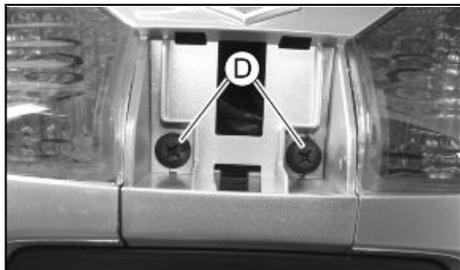
1. Die Sitzbank anheben und die zwei Befestigungsschrauben «A» der Rücklichtkarosserie «B» abschrauben.
2. Die Klappe «C» entfernen.
3. Die zwei Schrauben «D» abschrauben.
4. Das Rücklicht «E» herausziehen.

Zum Wechseln der Rücklicht-/ Bremslichtlampen:

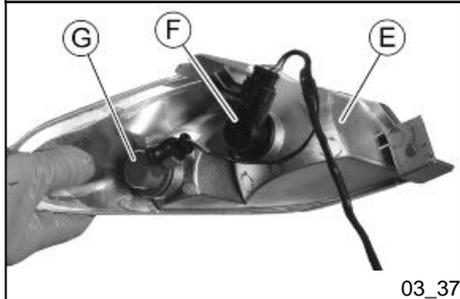
1. Die Lampenfassung «F» herausziehen. Die rechte Lampenfassung in Uhrzeigersinn drehen, die linke Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Leicht auf die Lampe drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Die Lampe aus der Lampenfassung herausziehen.

Zum Wechseln der Blinkerlampen:

1. Die Lampenfassung «G» herausziehen. Die rechte Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, die linke Lampenfassung in Uhrzeigersinn drehen.
2. Leicht auf die Lampe drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



03_36



03_37

3. Die Lampe aus der Lampenfassung herausziehen.

Nummernschildbeleuchtung (03_38)

Die Schraube «C» entfernen und dann die Lampenfassung herausziehen.



03_38



03_39



03_40



03_41

Rückspiegel (03_39, 03_40)

Zum Ausbau der Rückspiegel:

1. Die Gummimanschette anheben.
2. Die Mutter «A» lösen und den Rückspiegelarm herausziehen.
3. Die Schraube «B» vollständig abschrauben.

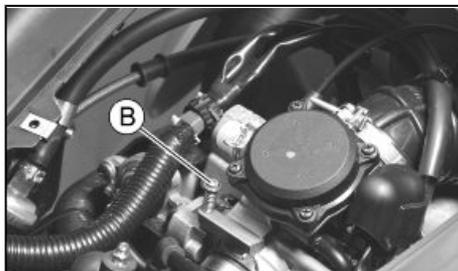
Der Rückspiegel wird an der Kappe von Hand auf die gewünschte Position eingestellt.

LeerlaufEinstellung (03_41, 03_42)

Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen und die Sitzbank anheben.
2. Die Befestigungsschrauben «A» abschrauben und die Zugangsklappe zum Vergaser abnehmen.
3. Den Motor starten und dann die Leerlauf-Einstellschraube «B» soweit lösen oder festziehen, bis die angegebene Leerlaufdrehzahl eingestellt ist. Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.

Bei Schwierigkeiten mit der LeerlaufEinstellung wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



03_42

WARNUNG

DIE LEERLAUFEINSTELLUNG MUSS BEI WARMEM MOTOR VORGENOMMEN WERDEN. VOR DER ARBEIT SICHERSTELLEN, DASS DER GASGRIFF DAS VORGESCHRIEBENE SPIEL HAT. MUSS DAS SPIEL AM GASZUG EINGESTELLT WERDEN, WENDEN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN VERTRAGSHÄNDLER.

Technische angaben**Leerlaufdrehzahl**

1.650 ± 100 U/Min

Hinterrad-scheiben-bremse (03_43)

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahr-sicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

ACHTUNG

DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



03_43

ACHTUNG

DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG

SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im reifen

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG

DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

Stilllegen des fahrzeugs (03_44)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm³ Öl einfüllen (größere Mengen können den Motor beschädigen). Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Den Kraftstoff ablassen. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T



03_44

Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)
Öl für 4-Taktmotoren

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG



DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG



BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGUNGSGERÄTES ABGERATEN. KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS VORGENOMMEN WERDEN, MUSS:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.**

- KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.
- DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: VERGASER, ELEKTROKABEL, LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBS- UND LÜFTERDECKEL.

ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTER FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank	Tanken
Filter, Düsen, Vergasergehäuse verstopft oder schmutzig	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
Entladene Batterie	Die Batterie laden (Ladestrom max. 1/10 der Batterieleistung). Im Notfall Startversuche mit Hilfsbatterie vornehmen. Siehe Anleitung im Kapitel "BENUTZUNGSHINWEISE". Hilft

das alles nicht, muss die Batterie durch eine neue ersetzt werden.

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.

Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist (0,7÷ 0,8 mm). Prüfen, ob die Elektroden sauber sind (mit Waschbenzin und einer Metallbürste bzw. feinem Schmirgelpapier reinigen). Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: Bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die Zündkerze in gutem Zustand, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker. Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen.

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft

Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Scheibe schmierig. Bremsbeläge verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
---	--

Luft in der Bremsanlage.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
--------------------------	--

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Ölleck; verschlissene Anschlagpuffer; verschlissene Stoßdämpferbefestigungen.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
---	--

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Rollenbehälter oder Riemen abgenutzt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
--------------------------------------	--

ERHÖHTE GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

Abnutzung/ Verschleiß an den Dichtungen des SAS-Nebenluftsystems bzw. den Lamellen.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
---	--

STÄNDER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt

Reinigen und fetten

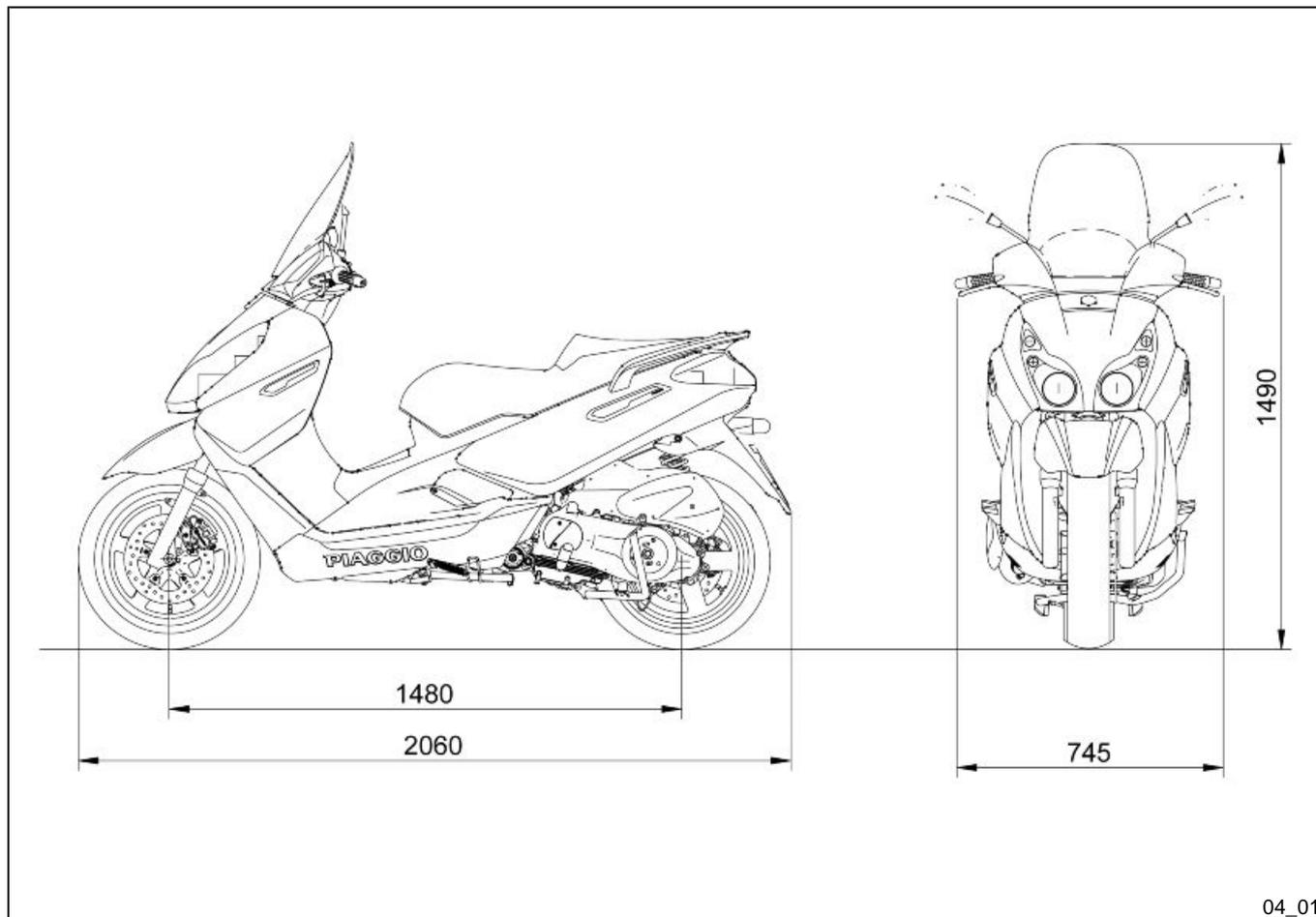
X7 125



PIAGGIO®



Kap. 04
Technische daten



MOTORDATEN

Typ	Einzylinder 4-Taktmotor
Hubraum	124 cm ³
Bohrung X Hub	57,0 x 48,6 mm
Verdichtungsverhältnis	12 ± 0,5 : 1
Leerlaufdrehzahl	1.650 ± 100 U/Min
Ventilsteuerung	4 Ventile, einzelne obenliegende durch Kette angetriebene Nockenwelle.
Ventilspiel	Einlass: 0,10 mm - Auslass: 0,15 mm
Maximale Leistung	10,3 kW bei 9.750 U/Min
Maximales Drehmoment	11,2 Nm bei 8.500 U/Min
Hauptantrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische, selbstlüftende Fliehkraft-Trockenkupplung.
Hinterradgetriebe	Ölbad-Zahnradgetriebe
Schmierung	Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Netz- und Papierfilter.
Kühlung	Durch Druckwasserkreislauf.
Starten	Elektrisch

Zündung	Elektronische Zündung mit kapazitiver Entladung, mit variabler Vorzündung und mit getrennter Zündspule.
Vorzündung	10° ± 1° bei 2.000 U/Min
Zündkerze	CHAMPION RG4HC
Alternative Zündkerze	NGK CR8EB
Benzinversorgung	Vergaser KEHIN CVEK 30 und elektrische Benzinpumpe.
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (95 R.O.N.)
Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator.
Abgasnorm	EURO 3

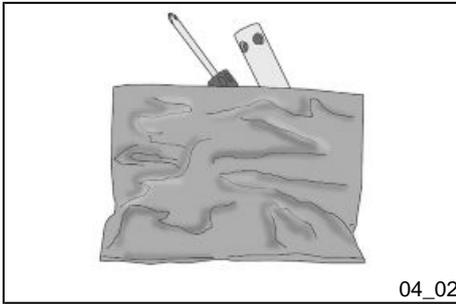
FAHRZEUGDATEN

Rahmen	Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech.
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Teleskopgabel mit Schäften Ø 35 mm.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Zwei doppelt wirksame Stoßdämpfer und 4-stufig einstellbare Vorspannung
Vorderradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 260 mm mit Bremshebel rechts am Lenker.

Hinterradbremse	Scheibenbremse Ø 240 mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel links am Lenker).
Radfelgentyp	Aus Leichtmetall.
Vordere Radfelge	14" x 3,50
Hintere Radfelge	13" x 3,50
Vorderreifen	Tubeless (schlauchlos) 120/70-14" 55P
Hinterer Reifen	Tubeless (schlauchlos) 140/60 - 13" 63P
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2 Bar (2 Bar)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,2 bar (2,5 bar)
Leergewicht	155 Kg
Maximal zulässiges Gewicht	360 Kg
Batterie	12 V / 10 Ah wartungsfrei

FASSUNGSVERMÖGEN

Motoröl	1,1 Liter
Getriebeöl	150 cm ³
Kühlflüssigkeit	~ 2 Liter
Benzintank (Reserve)	~ 12 l (~2 l)



Bordwerkzeug (04_02)

Das Bordwerkzeug besteht aus:

- Ein Rohrschlüssel.
- Ein doppelter Schraubenzieher.
- Ein Spezialschlüssel zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer.
- Eine Plastikklammer zum Ausziehen der Sicherungen.

Das Bordwerkzeug befindet sich im Helmfach.

X7 125



PIAGGIO®



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör



05_01

Hinweise (05_01)

WARNUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

WARNUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

WARNUNG

DEN MIT ZUBEHÖR (STAUFACH BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 KM/H FAHREN.

OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFÄHREN WERDEN.

SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

WARNUNG

WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFÄHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.

X7 125



PIAGGIO®



Kap. 06
Das
wartungsprogramm



06_01

Tabelle wartungsprogramm (06_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

TABELLE WARTUNGSPROGRAMM

km x 1.000	1	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72
Rollenbehälter geführte Riemenscheibe (Schmieren)			■		■		■		■		■		■
Sicherheits-Drehmomente	■		■		■		■		■		■		■
Zündkerze		■	●	■	●	■	●	■	●	■	●	■	●
Antriebsriemen		■	●	■	●	■	●	■	●	■	●	■	●
Gaszug (Einstellung)	■		■		■		■		■		■		■
Luftfilter		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ölfilter		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ventilspiel		■		■		■		■		■		■	
Elektrische Anlage und Batterie	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

km x 1.000	1	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72
Bremshebel (Schmieren)	■		■		■		■		■		■		■
Kühlflüssigkeitsstand **		■	■	■	■	■	■	■	■		■	■	■
Bremsflüssigkeitsstand **	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Motoröl *	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hinterradgetriebeöl	●	■	■	■	●	■	■	■	●	■	■	■	●
Scheinwerfereinstellung			■		■		■		■		■		■
Bremsbeläge	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Laufschuhe/ Variatorrollen		■	●	■	●	■	●	■	●	■	●	■	●
Reifendruck und Abnutzung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Probefahrt	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kühler (Außenreinigung)				■			■			■			■
Leerlaufdrehzahl	■		■		■		■		■		■		■
Radaufhängung/Federung			■		■		■		■		■		■
Lenkung	■		■		■		■		■		■		■
Antrieb			■		■		■		■		■		■

● *Wechsel*

■ *Kontrolle*

* *Den Füllstand alle 3.000 km überprüfen.*

** *Alle 2 Jahre wechseln.*

Alle 2 Jahre den äußeren Filter des SAS-Nebenluftsystems wechseln.

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP CITY HI TEC 4T	Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)	Öl für 4-Taktmotoren
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AGIP GP 330	Fett auf Basis von Kalzium-Komplexseife NLGI 2; ISO-L-XBCIB2	Fett (Bremshebel, Gasgriff)
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Kühlflüssigkeit	Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16

REIFENDRUCK

Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	2 Bar (2 Bar)
---	---------------

Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,2 bar (2,5 bar)
---	-------------------

UMRECHNUNG MASSEINHEIT - VON ANGELSÄCHSISCHEN SYSTEM AUF INTERNATIONALES SYSTEM (S.I.)

1 Zoll (in)	25,4 Millimeter (mm)
-------------	----------------------

1 Fuß (ft)	0,305 Meter (m)
1 Meile (mi)	1,609 Kilometer (km)
1 Gallone US (gal US)	3,785 Liter (l)
1 Pfund (lb)	0,454 Kilogramm (Kg)
1 Kubikzoll (in ³)	16,4 Kubikzentimeter (cm ³)
1 Pfund Fuß (lbf ft)	1.356 Newton Meter (N m)
1 Meile pro Stunde (mi/h)	1,602 Kilometer pro Stunde (km/h)
1 Pfund pro Quadratzoll (PSI)	0,069 (Bar)
1 Fahrenheit (°F)	$32 + (9/5)$ Celsius (°C)

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 46, 47
Bordwerkzeug: 70
Bremsflüssigkeit: 45

C

Cockpit: 9

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 16

L

Luftfilter: 41

M

Motoröl: 34

R

Reifen: 38, 58
Reifendruck: 21
Rückspiegel: 56

S

Sicherungen: 48
Starten: 24
Ständer: 28

U

Uhr: 11

W

Wartung: 33

Z

Zündkerze: 40
Zündschloss: 12



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTEDERA (PI) ITALIEN